

streifigen Blüten, *Mentha aquatica* f. *verticillata* sf. *hirsuta* und *Salix purpurea* (ausschliesslich ♀).

Nieder- und Mittel-Poischwitz gemeinsam sind: *Ranunculus sceleratus*, *Nasturtium silvestre* und *Salix fragilis* f. *concolor*.

Nieder- und Ober-Poischwitz besitzen gemeinschaftlich: *Callitriche hamulata*, *Chrysosplenium alternifolium* und *Lamium Galeobdolon* f. *montanum* (in unserm Gebiet auch an später zu erwähnenden Standorten weit häufiger als die Grundform).

Im mittleren und obern Teile des Dorfes finden sich: *Rosa glauca* und *Lathraea Squamaria* (besonders zahlreich auf den Wurzeln der Pappeln.

(Fortsetzung folgt).

Zur Flora von Gastein.

Von H. Rottenbach, Gross-Lichterfelde W.

In den Jahrgängen III, VII und XII dieser Zeitschrift hat Adolf Töpffer unter dem Titel: „Gastein und seine Flora“ ein ausführliches Verzeichnis der dortigen Pflanzenwelt veröffentlicht. Im Jahre 1901 hielt ich mich 3 Wochen und im Jahre 1902 wieder 5 Wochen in Gastein auf und habe während dieser Zeit mehrfach Ausflüge in die dortige Umgebung unternehmen können. Dabei sammelte ich Pflanzen an Orten, wo sie das Töpfersche Verzeichnis nicht anführt. Wenn ich nun in folgendem einen Nachtrag zu jenem Verzeichnis zu geben wage, so hoffe ich damit den Wünschen mancher Leser der deutschen botanischen Monatsschrift zu entsprechen; selbstverständlich aber ist es, dass auch mit meinen Notizen kein erschöpfendes Bild der reichen Flora Gasteins gegeben ist, dass vielmehr noch recht viele Pflanzen an neuen Standorten sich finden werden.

Dem Standortsverzeichnis seien einige Höhenangaben vorausgeschickt! Die Häuser Gasteins sind an den steil aufsteigenden Talwänden der den Ort durchfliessenden Ache erbaut, so dass nur wenige Gebäude gleich hoch liegen. Die Ache bildet in Gastein zwei Fälle, von denen der obere 63, der untere 85 m hoch ist. Wenn die Höhe Gasteins auf 1046 m angegeben wird, so darf dabei nicht unberücksichtigt bleiben, dass die letzten Häuser nach Bockstein zu am Echo an 1100 m hoch liegen, und hier sind die meisten der nachstehend, als in Gastein wachsend, aufgeführten Pflanzen an den Felsen zu beiden Seiten der Ache gefunden. Bockstein selbst liegt 1127 m hoch, die Alp Prossau am Ende des Kötschachtals 1287, die untere Radeck-Alp im Anlaufftal 1514, die letzte Radeck-Alp 1732, die Marie Valerie-Alpenvereinshütte im Nassfeld 1605, der untere Bockhart-See 1851, das Goldbergwerk am Radhausberg 1900, der am 2491 m hohen Graukogel liegende Palfner See c. 2200 m. Der Gamskarkogel erreicht eine Höhe von 2465 m, das Schareck im Süden des Nassfelds eine solche von 3131, der das Anlaufftal abschliessende Ankogel sogar eine solche von 3253 m. Unter Nassfelder Tauern sind die Abhänge der Berge auf der Südseite des Nassfelds, insbesondere des Scharecks zu verstehen.

Thalictrum minus L. In verschiedenen Formen an der Ache zwischen Gastein und Bockstein. *Batrachium aquatile* Dum. Im Bocksteiner Tal. *Caltha palustris* L. Auch im Anlaufftal.

Nasturtium palustre L. Gastein. *Cardamine resedifolia* L. Radhausberg, Anlaufstal, zwischen der unteren Palfner Alm und dem Palfner See. *Cardamine amara* L. Anlaufstal, Böcksteiner Tal u. a. O.

Viola biflora L. Radhausberg; *Viola tricolor* L. Böcksteiner Tal.

Silene rupestris L. Gastein, Anlaufstal. *Melandryum rubrum* Garcke. Böcksteiner Tal. *Stellaria cerastoides* L. Nassfelder Tauern. *Cerastium semidecandrum* L. Gastein; *C. latifolium* L. Anlaufstal, Radhausberg.

Trifolium pratense L. var. *nivale* Sieb. Gamskarkogl; *Tr. badium* L. Gamskarkogl. *Anthyllis Vulneraria* L. var. *alpestris* Kit. Gamskarkogl. *Oxytropis campestris* DC. und *O. triflora* Hoppe. Nassfelder Tauern. *Astragalus alpinus* L. An der Ache beim Hirschkar nach Bockstein zu c. 1120 m.

Rosa alpina L. Anlaufstal. *Geum rivale* L. Zwischen Gastein und Bockstein, auch vergünt; *G. montanum* L. Palfner Almen. *Potentilla silvestris* Neck. Auch zwischen Gastein und Bockstein; *P. aurea* L. Gamskarkogl, Palfner Alm. *Sibbaldia procumbens* L. Anlaufstal, Radhausberg. *Alchemilla fissa* Schummel. Oberhalb der unteren Palfner Alm. *Pirus aucuparia* Gärtner. Auch beim Patschger.

Epilobium collinum Gmel. Gastein; *E. alsinifolium* Vill. Nassfelder Tal. *Rhodiola rosea* L. Nassfelder Tauern, Palfner See, auch in Gärten angepflanzt. *Sedum alpestre* Vill. Radhausberg.

Ribes rubrum L. Anlaufstal.

Saxifraga aizoon Jacq. Anlaufstal; *S. aspera* L. Anlaufstal; *S. bryoides* L., *S. androsacea* L. und *S. muscoides* Wulf. Nassfelder Tauern; *S. stellaris* L. Anlaufstal, Radhausberg, Palfner Almen; *S. rotundifolia* L. Zwischen Gastein und der oberen Palfner Alm, Anlaufstal.

Pimpinella magna L. Nicht nur an der Schillerhöhe z. B. häufig zwischen Gastein und Bockstein. *Levisticum officinale* Koch. Nicht selten in Gärten angepflanzt. *Meum Mutellina* Gärtner. Palfner See. *Imperatoria Ostruthium* L. Palfner See. *Chaerophyllum hirsutum*. Bei Gastein nach Bockstein zu; *Ch. Villarsii* Koch. Gastein, Kaiserin Elisabeth-Promenade, Patschger.

Lonicera coerulea L. Radhausberg.

Aster alpinus L. Nassfelder Tal, zwischen dem Nassfeld und dem Bockhart-See. *Erigeron acer* L. Gastein; *E. uniflorus* L. Radhausberg. *Inula Helenium* L. In einem Garten bei Bockstein. *Gnaphalium margaritaceum* L. In Gärten angepflanzt. *Achillea Clavennae* L. Nassfelder Tal; *A. moschata* Wulf. Palfner See. *Chrysanthemum alpinum* L. Anlaufstal. *Homogyne alpina* Cass. Patschger, Anlaufstal, Palfner Alm u. a. O. *Doronicum austriacum* L. Gastein zu beiden Seiten der Ache, Anlaufstal am Hierkarfall und weiter oben. *Senecio carniolicus* L. Palfner See; *S. Calceolaster* Lmk. Gastein, Anlaufstal. *Cirsium helenioides* All. Zwischen Gastein und Bockstein die verbreitetste Form von *C. heterophyllum* All. *Carduus Personata* Jacq. Bocksteiner Tal. *Mulgedium alpinum* Cass. Zwischen der unteren und oberen Palfner Alm. *Crepis grandiflora* Tausch. Zwischen der Windischgrätzhöhe und der Palfner Alm. *Hieracium aurantiacum* L. var. *porphyranthes* N. u. P. Gamskarkogl; *H. villosum* L. Gastein; *H. alpinum* L. var. *foliosum* Wimm Gamskarkogl.

Phyteuma hemisphaericum L. Gamskarkogel, Bockhart- und Palfner See; *Ph. Michellii* Bert. Bei Gastein vom Echo nach Bockstein hin häufig.

Vaccinium uliginosum L. Bei Gastein nicht selten. *Arctostaphylos Uva ursi* Spreng. Gamskarkogel. *Azalea procumbens* L. Bockhart- und Palfner See. *Rhododendron ferrugineum* L. Palfner Almen, Anlaufthal.

Gentiana excisa Presl. Gamskarkogel; *G. bavarica* L. Radhausberg, Gamskarkogel; *G. brachyphylla* Vill. Gamskarkogel.

Polemonium coeruleum L. Auf einer Mauer zwischen Gastein und Bockstein.

Digitalis ambigua Murr. Kötschachtal. *Veronica Beccabunga* L. Zwischen Gastein und Bockstein; *V. urticifolia* Jacq. Gastein, Radhausberg; *V. saxatilis* Jacq. 1764 (*fruticans* Jacq. 1762). Bockhart-See. *Pedicularis recutita* L. Radhausberg, Gamskarkogel. *Alectorolophus hirsutus* All. Zwischen Gastein und Bockstein; *A. alpinus* Walp. Gamskarkogel. *Bartschia alpina* L. Gamskarkogel.

Lamium amplexicaule L. Nach Bockstein hin nicht selten. *Galeopsis speciosa* Mill. Zwischen Gastein und Bockstein. *Ajuga pyramidalis* L. Anlaufthal.

Primula glutinosa Wulf. Radhausberg; *Pr. minima* L. Radhausberg, Palfner See.

Oxyria digyna Campd. Anlaufthal, Radhausberg, Nassfelder Tal. *Alnus incana* DB. An der Ache zwischen Gastein und Bockstein.

Salix reticulata L. Gamskarkogel.

Orchis maculata L. Zwischen Gastein und Bockstein.

Gymnadenia albida Rich. Zwischen Windischgrätzhöhe und Palfner Alm.

Luzula angustifolia Garcke var. *rubella* Hoppe. Gastein. *Luzula spadicea* DC. Radhausberg.

Scirpus caespitosus L. (*Trichophorum caesp.* Hartm.) Bockhart-See. *Carex aterrima* Hoppe. Gamskarkogel.

Phleum alpinum L. Zwischen der unteren und oberen Palfner Alm. *Sesleria disticha* Pers. Gamskarkogel, Palfner und Bockhart-See. *Avena versicolor* Vill. Gamskarkogel. *Poa cenisia* All. Gamskarkogel. *Dactylis Aschersoniana* Gräbner. Bocksteiner Tal.

Pinus Cembra L. In Gärten und Anlagen Gasteins.

Lycopodium alpinum L. Nassfelder Tauern.

Polystichum montanum Roth. Beim Patscherger und von da zur unteren Palfner Alm in Menge. *Allosurus crispus* Bernh. Untere Palfner Alm. *Onoclea Struthiopteris* Hoffm. Kötschach-, Anlauf- und Nassfelder Tal.

Riograndenser Orchideen, Cacteen und Baumbewohner.

Botan. Ausflüge in die Umgebung von Porto Alegre (Brasilien).

Von Eduard Martin Reineck.

Dasselbe kann ich von einer andern Art, *Epidendrum elongatum* Jacq. sagen, die ich nur auf einem Waldbaum an der Avenida Ernesto Fontoura, freilich hier ganze Aeste bedeckend, beobachtete. Oft stand ich unter dem Baum, natürlich umsonst. Die Pflanze blieb unerreichbar, bis mir ein starker Sturm zu

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Rottenbach Heinrich Johannes

Artikel/Article: [Zur Flora von Gastein. 38-40](#)